

Vorschlag für den Lehrpreis 2023

Nominierung von **Dr. med. dent. Antje Diederich**:

Frau Dr. Diederich ist seit 2014 Zahnärztin in der Universitätspoliklinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie Halle. Beständig, vielfältig und umfangreich ist sie seitdem in der klinischen Ausbildung des zahnärztlichen Nachwuchses tätig.

Die Betreuung ihrer Studierenden im Phantomkurs oder Behandlungssaal übt Frau Dr. Diederich mit einem hohen Maß an Empathie und Geduld aus. Gerade in dieser für die Studierenden vulnerablen und sehr herausfordernden Phase beweist sie vorbildhaft, dass eine Betreuung im Kurs sehr lehrreich und sicher sein kann, ohne dabei das Selbstbewusstsein der Studierenden zu gefährden.

Als Lehrende „an der Basis“ zeichnet sie sich jedoch nicht nur durch ihren didaktisch-klugen Unterricht aus, sondern sie betreibt zusätzlich noch Lehrforschung und vertritt das Fach der Zahnmedizin im Lehrausschuss unserer Fakultät. Und alldem noch nicht genug, hat sie sich zuletzt im internen Bewerbungsverfahren an der Fakultät durchgesetzt und studiert nun, delegiert durch unsere Fakultät, im Postgraduierten-Studiengang Master of Medical Education (MME). Dies verdeutlicht noch einmal mehr ihr besonderes Talent und ihr herausragendes persönliches Engagement.

Auch unter Würdigung der belastenden und schwierigen Rahmenlage der letzten Jahre ist der Verdienst Frau Dr. Diederichs herausragend und mehr als nur qualifizierend für den Lehrpreis. Ihr Engagement sollte anderen als Vorbild dienen und zum Gleichtun anspornen.

Ich schlage daher vor, Frau Dr. Diederichs Wirken der letzten Jahre zu würdigen und Sie mit dem Lehrpreis 2023 auszuzeichnen.

Paul Poethke

Liebe Fachschaft,

Wir als IG Zahnmedizin nominieren für den diesjährigen Lehrpreis Frau Dr. Arnold, sie übernimmt einen großen Teil der Lehre in der Vorklinik und kümmert sich um die Umsetzung der neuen Approbation.

Hebammenwissenschaft

Hallo Lieber Vorstand,

ich möchte heute gerne das gesamte Team der Hebammenwissenschaft für den diesjährigen Lehrpreis nominieren. Dabei handelt es sich um Christiane Winkler, Josefine Radig und Almut Bickhardt.

Ich weiß, dass dieser Preis normalerweise an einzelne Personen verliehen wird, jedoch möchte ich das Trio so ehren, wie sie auch arbeiten; im Team!

Anfang des Jahres wurden wir mit der schweren Erkrankung von Frau Ayerle konfrontiert und von jetzt auf gleich musste sich alles ändern. Die drei haben mit ihrem Engagement alles mögliche rausgeholt und uns die bestmögliche Lehre in kurzer Zeit ermöglicht. Sie setzten alles mögliche in Bewegung, um uns gute Dozierenden (und von denen gibt es in der Hebammenwissenschaft noch nicht viele) aus ganz Deutschland ranzuholen. Des Weiteren haben sie uns mit ihrer tollen und interaktiven Lehre immer in der Bildung unseres eigenen Hebammenverständnis aber auch im fachlichen unterstützt. In den Praxiseinsätzen haben sie uns auch immer mental unterstützt und man hat immer eine Ansprechpartnerin! Deshalb haben die Drei meiner Meinung nach den Preis als Team verdient, weil nichts auch nur von einer Person abhing und es ohne eine von denen ganz anders ausgesehen hätte. Jede einzelne bringt ihren vollen Einsatz für dieses Studium und deshalb möchte ich nicht nur eine von ihnen erwähnen/nominieren!